

Ganz schön bunt – liturgische Farben und was sie bedeuten



Paramente (von lat. parare mensam „den Tisch bereiten“), so werden alle Textilien bezeichnet, die in einem Gottesdienst verwendet werden. So auch die Gewänder der Ministranten, des Priesters, des Diakons und der anderen liturgischen Dienste.

Diese Paramente können unterschiedliche Farben haben. Diese Farben sind nicht willkürlich gewählt, und wir ziehen auch nicht einfach die Farbe an, die uns gerade am besten gefällt, sondern diese unterschiedliche Farben haben eine feste Bedeutung. So können wir schon zu Beginn des Gottesdienstes bestimmen in welcher Zeit des Kirchenjahres wir uns befinden, bzw. können ein Hochfest unterscheiden von einem Gedenktag eines Märtyrers.

Wie das geht und welche Farben es gibt und was sie bedeuten, das steht hier zusammengefasst:

Die katholische Kirche kennt seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil vier liturgische Farben.

WEISS

Weiß, die Farbe des Lichtes und der Reinheit. Die weiße Farbe wird vor allem an den Hochfesten Weihnachten und Ostern mit ihren sich anschließenden Festzeiten getragen. Ebenso bei den so genannten Herrenfesten, wie der Darstellung des Herrn (40 Tage nach Weihnachten), Christi Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern), Dreifaltigkeitssonntag (Sonntag nach Pfingsten), Fronleichnam (Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest) und auch an Christkönig (letzter Sonntag im Jahreskreis, also dem Sonntag vor dem ersten Advent).

Auch zu Marienfesten und Heiligengedenktagen – wenn es sich bei ihnen nicht um MärtyrerInnen handelt – ist die liturgische Farbe Weiß.

ROT

Rot, die Farbe der Liebe und des Feuers. Sie ist somit auch die Farbe des Heiligen Geistes und wird an Pfingsten und auch zur Firmung getragen. Als Farbe des Blutes wird Rot auch an Palmsonntag und Karfreitag sowie zu den einzelnen Märtyrerfesten genommen.

VIOLETT

Zu den Zeiten der Vorbereitung auf Weihnachten und Ostern, also im Advent und in der Fastenzeit wird violett verwendet. Als Farbe des Übergangs und der Verwandlung wird sie auch bei Begräbnissen, am Fest Allerseelen, sowie beim Sakrament der Versöhnung (bei der Beichte) getragen.

GRÜN

Die Farbe Grün steht für die Sehnsucht des Menschen nach Wachstum und für die Hoffnung. Sie kann man als die liturgische „Alltagsfarbe“ bezeichnen und wird zu allen Sonn- und Werktagen des Jahreskreises genommen, denn der Alltag von uns Christen soll von Hoffnung und Zuversicht geprägt sein.

Gibt es noch weitere Farben?

Über diese vier Farben hinaus ist noch die eine oder andere Farbe gebräuchlich.

Dieses hängt häufig von den örtlichen Traditionen und auch dem Bestand der Paramente in der Kirchengemeinde ab. In unseren Kirchen und Kapellen am Möhnesee gibt es da sehr unterschiedliche Bestände in unseren Sakristeien.

GOLD

SILBER

Gold und Silber sind keine eigenständigen liturgischen Farben, sie gelten aber als besonders festliche Form der Farbe Weiß.

ROSA

Die Farbe Rosa ist eine Aufhellung der violetten Farbe und wird lediglich an zwei Sonntagen im Jahr getragen. Die Sonntage Gaudete (dritter Adventssonntag) und Laetare (vierter Fastensonntag) sind die beiden Sonntage, die jeweils in der Mitte der Vorbereitungszeiten Fasten- und Adventszeit gefeiert werden. Rosa unterstreicht hier deren freudigen Charakter, dass das Hochfest Weihnachten, bzw. Ostern nahe ist.

SCHWARZ

Schwarz ist bei uns die Farbe der Trauer. Seit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils kann schwarz bei Begräbnissen und am Fest Allerseelen getragen werden, in vielen Gemeinden wird sie jedoch durch Violett ersetzt.

Kleine Aufgabe:

Kiki, der Oberministrant hat dem Küster zugesagt, dass es ihn vertritt, wenn der Küster einmal verhindert ist.

Kiki soll jetzt an folgenden Terminen einspringen, welche Farbe hat dabei das Messgewand des Priesters, wenn er die liturgischen Farben richtig verwendet:

05. Juli 2020 – 14. Sonntag im Jahreskreis

23. Juli 2020 – Hl. Liborius

06. August 2020 – Verklärung des Herrn

01. September 2020

13. Dezember 2020 – 3. Adventssonntag

16. Dezember 2020

Wo könnte Kiki nachsehen, wenn er sich unsicher ist?

Hinweis: Gibt es in jeder Sakristei und nennt sich (D i . . k t . . i . .) !